Reimar Glückler ◆ Frobeniusstraße 20 ◆ 97762 Hammelburg

Hammelburg, 16.Mai 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen.
Sehr geehrte Frau Triest.

Erstmal herzlichen Dank unserer Kämmerin Frau Triest. Ich wieder hole das jetzt öffentlich, was ich bereits in der letzten Fraktionssitzung gesagt habe. Wir haben wieder einen außerordentlich übersichtlichen und ausführlichen Haushaltsplan erhalten.

In der vergangenen Woche stand in der Zeitung: „Durch enorm steigende Steuereinnahmen (bis 2026 zusätzlich 232 Milliarden, alleine für den Bund) schwimmt Finanzminister Lindner im Geld.

Dasselbe habe ich bereits in meiner letzten Haushaltsrede 2021 für die Stadt Hammelburg gesagt, nämlich, dass wir im Geld schwimmen. Ich habe aber auch gesagt, dass sich das vermutlich schnell wieder ändern kann und wird. Sie erinnern sich. Durch eine enorm hohe, einmalige Gewerbesteuerzahlung hatten wir Probleme, unser Geld so zu parken, dass die Zahlung von Verwahrentgelte minimiert werden konnten.

Bundeskanzler Scholz sprach bezugnehmend auf den Angriff in der Ukraine durch die Russen von einer „Zeitenwende“.

Auch ich spreche jetzt, bezüglich unserer städt. Finanzsituation, von einer Zeitenwende.

Unser Schuldenstand steigt von 1,8 Millionen im Jahr 2020 auf voraussichtlich 10,5 Millionen im Jahr 2025. Das ist also nicht mehr so weit von unserer Schuldenbremse von 11,54 Millionen.

Und das, obwohl große Investitionen der Stadt noch gar nicht, oder nicht ausreichend, berücksichtigt wurden.

So zum Beispiel:

- Umbau Schloss Saaleck
- Umbau Kupsch Gebäude
- Bau des städt. Bauhofes

- Beteiligung beim Straßenbau, Erschließung und Bushaltestelle neues Gymnasium (hier sind bis jetzt 2 Mio. € vorgesehen. Vermutlich kommt da noch ein gehöriger Betrag dazu)
- Sanierung alte Volkschule Hammelburg

Also alles in allem keine rosigen Aussichten für die Zukunft:

Was uns am Haushalt gefällt:

- Dass die gesetzliche Mindestzuführung von 0,44 Mio. erreicht wird und sogar mit 1,8 Mio. übererfüllt wird.
- Dass für unseren Vereinen nach wie vor freiwillige Leistungen gewährt werden können.
- Dass endlich die Ansätze für Ausgaben Hauptgruppe 5 der Realität angepasst wurden, so dass die jährlichen Haushaltsausgabereste reduziert werden (2021 lagen die Haushalts-Ausgabereste bei 6,3 Mio. €)
- Dass die seit Jahren von uns geforderten Investitionen im Bleichrasen und Bushaltestelle Mittelschule endlich angegangen werden.
- Dass ein Klimamanager eingestellt wird, der uns hoffentlich hilft, die Stagnation bezüglich Klimawandel umzukehren
- Dass für die Feuerwehren Investitionen in Gebäude und Fahrzeuge getätigt werden. Natürlich in der Hoffnung, dass sich auch weiterhin Menschen für diesen Dienst zur Verfügung stellen.
- Dass unsere Anregung, eine Bestandaufnahme des jüdischen Friedhofes in Pfaffenhausen verwirklicht wird und eine Diskussion über ein Sturzflutenmanagement jetzt aufgenommen wird.

Was uns nicht gefällt:

- Dass durch die einmalige Gewerbesteuerzahlung von 10 Mio. € uns nur ca. die Hälfte bleibt. Das ist bedingt durch die höhere Kreisumlage von 2,4 Mio. und durch den totalen Wegfall der Schlüsselzuweisung von 2,1 Mio.
- Dass für eine provisorische Dachsanierung des Bauhofes 100.000 € eingeplant werden müssen.
- Dass nach der Finanzplanung der Umbau Bleichrasen erst im Jahr 2023 erfolgen wird
- Dass unsere Personalkosten (6,5 Mio.€) nach wie vor hoch sind und weiter steigen.
- Dass wir bezüglich Bürgerspital leider nicht unsere Vorstellungen zur Weiterführung verwirklichen konnten und jetzt einen 6 stelligen Betrag (574.421 €) über Darlehen zusätzlich finanzieren müssen
- Dass trotzt baldiger Öffnung der Bahnhofstraße es nach wie vor kein schlüssiges Verkehrskonzept gibt.
- Dass nach wie vor die städt. Einrichtungen (Stadtbücherei, Heimatmuseum, Volkshochschule und kulturelle Angelegenheiten) ein hohes Defizit von 750.000 € erwarten.

Der CBB wird diesen Haushalt in vorliegender Form zustimmen, auch wenn wir bei der mittelfristigen Finanzplanung schon unsere Bauchschmerzen bezüglich enorm ansteigender Schulden nicht verbergen können.

Reimar Glückler CBB Fraktionsvorsitzender